

# PRO KONSTANTIN E.V.



23. Jahrgang, Ausgabe 105 – Info 1604 –

21.06.2016

## Inhalt

Worte des Vorsitzenden	Seite 1
<b>Bericht über die Mitgliederversammlung 2016</b>	Seite 1
Neue „Edition Fort Konstantin“ gekürt	Seite 3
Oberflächengestaltung des unteren Hofes	Seite 4
Zu guter Letzt: Danke für eine Spende	Seite 4
Impressum	Seite 4

## **Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von PRO KONSTANTIN,**

die Monate April, Mai und Juni dieses Jahres waren eine arbeitsintensive Zeit für unseren Vereinsvorstand: Das Sanierungsvorhaben „Oberflächengestaltung des unteren Hofes“ musste mit dem Zentralen Gebäudemanagement der Stadt Koblenz abgestimmt werden. Anschließend waren dafür die Bauaufsicht wahrzunehmen und die Maßnahme abzurechnen. Etliche Arbeitszeit fiel zur Vor- und Nachbereitung der Mitgliederversammlung sowie zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung „WeinFeste – Wein & Genuss im Fort Konstantin“ an.

Ein Bericht über die Mitgliederversammlung ist in dieser Mitglieder-Info niedergeschrieben. Die Änderung unserer Vereinssatzung, der in der Mitgliederversammlung zugestimmt wurde, musste mit beglaubigten Unterschriften des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden dem Amtsgericht Koblenz zur Aufnahme ins Vereinsregister übersandt werden. Danach erhielt das Finanzamt die geänderte Satzung mit der Information über den erfolgten Eintrag im Vereinsregister. Sollten Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie auf unserer Website die nun gültige Satzung einsehen oder sich als pdf-Datei herunterladen.

Allen Weinfreundinnen und Weinfreunden, die unsere diesjährige Veranstaltung „WeinFeste – Wein & Genuss im Fort Konstantin“ zum Ziel hatten, danke ich, dass sie sich trotz der teilweise katastrophalen Wettervorhersage nicht davon haben abschrecken lassen. Ein besonderer Dank gilt denen, die trotz eines leichten Regens am ersten Veranstaltungstag weiter ausgeharrt und sich dadurch vom Genuss noch etlicher Weine nicht haben stören lassen. Zur guten Stimmung der Weinfreundinnen und Weinfreunde haben die Winzer mir ihren guten bis edlen Weinen aus den Anbaugebieten Mittelrhein und Terrassenmosel gesorgt. Begeistert haben aber auch mit den Klängen ihrer Live-Musik BLENZ & Co. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön. Danke auch Sami Radouche von BLUMs Veranstaltungsservice, dessen Speisen als Grundlage für das entsprechende

„Stehvermögen“ der Degustation gefragt waren. Den aktiven Mitgliedern von PRO KONSTANTIN, die bei der Ausrichtung der Veranstaltung unentgeltlich geholfen haben (Aufbau, Kassendienst), gilt ein ganz großes „Dankeschön“!

Mein besonderer Dank gilt den Koblenzer Weinmajaestäten für ihren Besuch der Veranstaltung und für ihre freundlichen Grußworte. Die Koblenzer Weinkönigin Lorena I, die bereits zum dritten Mal dieser Veranstaltung ihre Aufwartung machte, trug ihre Grußworte als eigens auf diese Veranstaltung bezogenen Reim vor. Claus Hoffmann, Geschäftsführer der Koblenz-Touristik, und seinem Team sei Dank für die erfolgte werbliche, tatkräftige und auch finanzielle Unterstützung dieser und der vorhergegangenen Veranstaltungen „WeinFeste“.

Ein nicht unerheblicher zeitlicher Aufwand entstand auch den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands für die Kür eines neuen Hausweins, der „Edition Fort Konstantin 2016“. Jedoch kann dieser Zeitaufwand für die Kür wohl eher unter genussvoller Freizeitgestaltung eingeordnet werden. Das Ergebnis der Kür können Sie auch aus dieser Mitglieder-Info entnehmen. Das Genussergebnis selbst lässt sich allerdings nur durch den Erwerb einiger Flaschen der diesjährigen „Edition Fort Konstantin“ nachvollziehen.

Dass auch die nächste Zeit Ihren Genüssen gerecht wird, wünsche ich Ihnen und verbleibe

*mit herzlichen Grüßen*

**Ihr Harald Pohl**

## **Bericht über die Mitgliederversammlung 2016**

(AA) Die Mitgliederversammlung vom 25. Mai 2016 fand wieder an gewohntem Ort statt; den 23 erschienenen Vereinsmitgliedern wurde jedoch erstmals direkt online Material von unserer neuen Webseite [www.pro-konstantin.de](http://www.pro-konstantin.de) präsentiert. So konnten sich alle Anwesenden von dem gelungenen Auftritt des Vereins „Pro Konstantin“ im Internet überzeugen. Ermöglicht hatte dies unser neuer Internetzugang, den unser Vorsitzender mittels Powerline in die Kasematte „verlängert“ hatte, in der die Mitgliederversammlung stattfand. So konnte der Vortrag unmittelbar mit den Inhalten der Webseite verknüpft werden.

Damit war es auch möglich, zu Beginn ein Video des Forts zu präsentieren, das unser Vereinsmitglied Hans Peter Göderz und sein Fliegerkamerad Christian Berg am 08.03.2015 mittels eines Video-Copter (eine 1,7 kg schwere Drohne) aus der Luft aufgenommen hatten. Hierbei konnte lediglich die

musikalische Untermalung nicht jedermann begeistern. Erstaunlich war jedenfalls die sehr gute Qualität der Aufnahmen, die völlig neue Perspektiven des Forts auf der Luft zeigten. Wer nicht an der Mitgliederversammlung teilgenommen hat, kann das Video auf unserer Startseite unter [www.pro-konstantin.de](http://www.pro-konstantin.de) finden.

Anschließend wurden die aktuellen Baumaßnahmen vorgestellt. So wurde im letzten Jahr der Bereich des unteren Hofes mit der Rampenmauer und der Befestigung der Hoffläche saniert. Der Vorsitzende stellte dabei am Beispiel eines Vergabevorgangs mit Auswertung der verschiedenen Angebote dar, wie sich die Arbeiten entwickelt hatten. Dabei konnte er anhand von Fotos (auf unserer Webseite unter <http://www.pro-konstantin.de/fort-konstantin/sanierungsmaßnahmen> einzusehen) den dokumentierten Baufortschritt darstellen. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme betragen bislang 54.650 €. Da wir nach Auslaufen des Förderprogramms keine weiteren Zuschüsse der Stadt erhalten haben, mussten die Kosten voll vom Verein übernommen werden. Die aktuell vorhandene provisorische Absturzsicherung an der Rampenmauer muss hinsichtlich einer abschließenden Gestaltung noch mit dem Zentralen Gebäudemanagement der Stadt Koblenz abgestimmt werden.

Für die geplante neue Toilettenanlage wurde ein überarbeiteter Plan gezeigt. Hinsichtlich der voraussichtlichen Kosten von ca. 50.000 € hat sich die Stadt bereit erklärt, diese zumindest zu einem Teil übernehmen zu wollen. Unklar ist aber noch, ob das Gefälle für den Abfluss des Abwassers ausreichend ist. Außerdem wird die Stadt nur Kosten übernehmen, wenn auch ein behindertengerechter Zugang gesichert ist. Hierfür muss eine Stahlrampe von ca. 10 m Länge parallel zur Innenhoffassade des Kasemattengebäudes errichtet werden.

Durch Vereinsmitglieder wurde neben Elektroinstallationen in den Kasematten der Untergeschosse auch ein neues Kabel in die Kriegsbackerei verlegt. Beim Materialeinkauf hat hier das Vorstandsmitglied Christof Ott besonders günstige Konditionen verschaffen können. Weitere kurzfristig anstehende Tätigkeiten sind Elektroinstallationen im 2. Untergeschoss und das Einziehen eines Kabels im unteren Hof durch ein kürzlich verlegtes Leerrohr.

Die schon länger geplante Beleuchtung der Ostfassade ist hinsichtlich der Finanzierung durch Sponsoren gesichert (Firmen Elektro-Pretz und Bauunternehmen Deisen). Es fehlt aber noch das Einverständnis der SGD Nord, da Nistkästen in die Mauer der Ostfassade eingelassen worden sind (als Ausgleichsmaßnahme für durch den Abriss des Hertie-Gebäudes auf dem Zentralplatz weggefallene Nistplätze). Zunächst hieß es, dass die Nistkästen wegen der Besiedlung mit Fledermäu-

sen im Radius von fünf Metern nicht beleuchtet werden dürften. Nun wird jedoch von einer Besiedlung mit Mauerseglern ausgegangen und die SGD Nord macht die Genehmigung von der Beleuchtungsintensität abhängig. Die Mauersegler sind aber wohl nur von Mai bis Juli hier. Deshalb erhofft man sich, von der SGD Nord die Genehmigung zu erhalten, wenn im vorgenannten Zeitraum auf die Beleuchtung verzichtet wird.

Leider sind auch wir von einer besonderen Form des Vandalismus nicht verschont geblieben. So konnte unser Vorsitzender Gegenstände eines Sprayers sicherstellen, der wohl bei seiner Tätigkeit gestört worden war. Die Sachbeschädigung wurde zur Anzeige gebracht. Die Farbe wurde dankenswerterweise von der städtischen Task Force Graffiti umgehend entfernt.

Der in Abwesenheit der Kämmerin Rita Wulf von Harald Pohl vorgetragene Kassenbericht schloss für das Jahr 2015 mit 43.000 €. Darin waren Einnahmen in Höhe von ca. 48.000 € enthalten, denen Ausgaben von 71.000 € gegenüberstanden. Die Differenz ist bedingt durch vom Verein übernommene Sanierungsarbeiten und beträgt ca. 22.000 €. Der Verein hat aktuell 296 Mitglieder. Die Betriebskosten betragen ca. 10 bis 12.000 € im Jahr. Einkünfte durch Nutzungen ca. 15.000 €. Im letzten Jahr sind Anschaffungen von 100 Bankettstühlen und 6 weiteren Stehtischen erfolgt.

#### Jahresabschluss 2015

Einnahmen:	48.587,42 €
Ausgaben:	<u>-70.954,51 €</u>
Überschuss/Verlust	<u>-22.367,09 €</u>
Kontostand 1.1.:	65.383,92 €
Kontostand 31.12.:	<u>43.016,83 €</u>
	<u>-22.367,09 €</u>
Mitgliedsbeiträge	5.545,78 €
Spenden	7.898,10 €
Nutzungen	15.085,00 €
WeinFeste	862,64 €
JazzFeste	453,17 €
Hauswein	1.711,60 €
Jubiläum	220,00 €
Zinsen	30,72 €
Sanierung	-37.399,74 €
Betriebskosten	-9.621,84 €
Anschaffungen	-7.152,52 €
Zuwendungen	0,00 €
Überschuss/Verlust	<u>-22.367,09 €</u>

Mit der Mitgliederinfo 1603 war zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung aufgrund der Vorgaben des Finanzamtes auch ein Vorschlag zur

Änderung der Satzung versandt worden. Diese Satzungsänderung wurde gemäß Vorlage ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen einstimmig angenommen.

Auch im letzten Jahr sind wieder vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten geleistet worden: Neben dem regelmäßigen Auf- und Abbau von Weinstand und Weihnachtsbaum, wo immer eine größere Anzahl von Helfern erforderlich ist, ist auch oft der Bewuchs der Krypta und des Osthanges zu entfernen, sowie der Rasen zu mähen. Für die Übernahme dieser Tätigkeit, die ca. zwei Stunden in Anspruch nimmt, sucht der Vorsitzende noch einen Freiwilligen. Weitere regelmäßige Arbeiten sind das Reinigen der Dachrinnen, Putzen der Fenster und Fußböden in Kasematten 1 bis 5 und das Reinigen der Toiletten.

Aufwändig ist auch die Vermietung des Forts für private Nutzungen. Dabei erfolgt die Einweisung der Nutzer durch Peter Zirwes, wobei teilweise bis zu vier Termine für die Besichtigung, Übergabe und Abnahme der Räume erforderlich sind.

Von aktiven Mitgliedern des Vereins Pro Konstantin wird auch die Beaufsichtigung des Forts und der Ausstellung „Koblenz im 2. Weltkrieg“ während der Öffnungszeiten am Samstag in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr (neu) sichergestellt. Die Öffnungszeiten während der Woche werden durch Aufsichtskräfte betreut, die durch die Ehrenamtsagentur der Koblenzer Bürgerstiftung gewonnen wurden.

Wie man anlässlich der Veranstaltung „Wein und Genuss im Fort Konstantin“ wieder erleben konnte, sind beim Kassendienst immer 8 Mitglieder im Einsatz. Hinzu kommen noch ca. 6 bis 8 Mitglieder, die beim Auf- und Abbau helfen. Durch Verzicht auf die Holzhütten konnte 2016 der Aufwand beim Auf- und Abbau erheblich reduziert werden. Dank der Unterstützung durch die Koblenz-Touristik konnten die Kosten wegen der Nutzung von Zelten statt der Holzhütten um ca. 2.500 € verringert werden.

Auch am „Tag des offenen Denkmals“ wird sich der Verein beteiligen. Maßgebliche Unterstützung erfolgt hier von dem Vorstandsmitglied Dr. Sebastian Gleixner und von Ortwin Reich.

Die Aktivitäten des Vereins werden schon seit einigen Jahren in einem Jahresbericht festgehalten, der auch bei verschiedenen Archiven sehr begehrt ist. Dieser wird regelmäßig durch den Vereinsarchivar Friedhelm Schmitt erstellt.

Der Vorsitzende sprach allen aktiven Mitglieder seinen Dank aus. Den Wert der geleisteten Arbeiten schätzte er unter Berücksichtigung der vorhandenen Stundenverzeichnisse in Anlehnung an den Mindestlohn auf mindestens 10.000 €, wobei die realen Ersparnisse deutlich darüber liegen dürften, auch weil oftmals vergessen wird, die geleisteten Arbeitsstunden einzutragen. Dies ist auch der Stadt Koblenz bekannt, was wieder zu einer besonderen Ehrung führte:

So wurde in Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Frühjahr 2016 Michael Klein bei Anwesenheit des gesamten Vorstands für seine besonders herausragenden und umfangreichen ehrenamtlichen Aktivitäten für das Fort Konstantin durch den Oberbürgermeister der Stadt Koblenz die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz verliehen.

Der Vorsitzende legte abschließend dar, dass er den in der Vergangenheit zum Teil sehr erheblichen Zeitaufwand für sein Vorstandsamt etwas reduzieren möchte. Aus diesem Grund hatte der Vorstand beschlossen, auf die Veranstaltung „Fress & Jazz“ zu verzichten und das Fort zeitgleich an Concept Event (Chris Kub) für eine öffentliche Veranstaltung (RHEINGOLD) zu vermieten. Für den Vorstand bedeutet dies lediglich den Aufwand einer normalen Nutzung bei voraussichtlich vergleichbarem Ertrag. Harald Pohl stellte aber auch nochmals klar, dass der Verein weiterhin sehr an der aktiven Mitarbeit der Mitglieder interessiert ist.

### **Neue „Edition Fort Konstantin“ gekürt**

(HP) Da sich die Hausweine des Vereins PRO KONSTANTIN, die „Edition Fort Konstantin“, in den vergangenen Jahren einer gewissen Beliebtheit erfreut haben, beschloss der Vereinsvorstand auch dieses Jahr wieder einen solchen Wein zu küren. Dafür waren folgende Auswahlkriterien festgelegt worden: Riesling trocken als QbA des Jahrgangs 2015 von Mittelrhein oder Terrassenmosel (Koblenz und Umgebung), der 12,0 Volumenprozent vorhandenen Alkohol nicht überschreiten sollte. Außerdem sollte eine Abgabe von 200 Flaschen des Siegerweins an PRO KONSTANTIN möglich sein. Nicht alle angefragten Winzer konnten diese Bedingungen erfüllen. Im Wesentlichen lag dies daran, dass der vorgegebene Wert des vorhandenen Alkohols überschritten wurde. Deswegen wurden nur fünf Weine zur Verfügung gestellt, die die Voraussetzungen erfüllt haben.

In einer verdeckten Weinprobe wurden die Weine durch die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands PRO KONSTANTIN einschließlich ihrer Ehepartner verkostet, die allesamt langjährige Teilnehmer am vhs-Kurs „Probierkreis der Koblenzer Weinfreunde“ sind. Dort haben sie an etlichen Auswahlweinproben unter der fachkundigen Leitung des vhs-Dozenten und des bei der Qualitätsweinprüfstelle der Landwirtschaftskammer RLP in Koblenz tätigen Thomas Ibald teilgenommen, in denen sie Erfahrungen gesammelt und gelernt haben, sensorisches Urteilsvermögen einzubringen. Alle Weine hatten ein hohes Qualitätsniveau (auch wenn sie nur als QbA oder Hochgewächs deklariert waren) und lagen in der sensorischen Ausrichtung sehr dicht beieinander.

Am Ende wurden zwei Siegerweine ermittelt. Aus Preisgründen hat sich der Vorstand PRO KONSTANTIN bei der diesjährigen „Edition Fort Konstantin“ für den 2015er Riesling STEIN.REICH,

QbA trocken vom Weingut Freiherr von Heddesdorff aus Winnigen entschieden.



An Weinfreunde, die gerne die „Edition Fort Konstantin“ genießen möchten, gibt der Verein PRO KONSTANTIN sie für 7,00 €/Flasche ab (über Telefon 0261/41347 oder E-Mail an [info@pro-konstantin.de](mailto:info@pro-konstantin.de)).

### Oberflächengestaltung des unteren Hof

(HP) In mehreren Ortsterminen unter Beteiligung des Zentralen Gebäudemanagements der Stadt Koblenz, des Unternehmens (für Baggerarbeiten) Rudolf Sauerborn und PRO KONSTANTIN wurden die Ausführungsdetails zur Oberflächengestaltung des unteren Hofes festgelegt. Besonders zu beachten war dabei, dass möglichst kein Oberflächenwasser in die Mauer der unteren Rampe (in Richtung ehemaliger Poterne des Pulvermagazins, Länge 29 m) eindringt. Um das Oberflächenwasser



Pflasterung unterhalb der Mauerkrone

von der Mauer fern zu halten, wurden auf ihrer Erddruckseite unterhalb der Mauerkrone zwei Rei-

hen Pflastersteine mit zur Hoffläche neigendem Gefälle ausgelegt. Im Abstand von 2,50 m wurden unterhalb der Pflastersteine 50 cm lange PE-Rohre (Durchmesser 10 cm) im Erdreich eingelassen, die später die Pfosten einer Absturzsicherung aufnehmen werden. Parallel neben der Pflasterung wurde auf der von der Mauerkrone abgewandten Seite im Erdreich ein spezielles Drainagerohr verlegt, welches das dort eindringende Oberflächenwasser in Richtung ehemaliges Pulvermagazin ableiten soll. Nachdem die Hoffläche auf das entsprechende Niveau gebracht worden war, wurde sie mit Kalksteinsplitt abgedeckt. Zuerst wurde eine Tragschicht mit Grobmaterial (Mineralgemisch 0/45) aufgetragen und in Mineralstärke eingewalzt. Anschließend wurde eine Feinschicht mit Feinmaterial (Mineralgemisch 0/12) in einer Dicke von 3 cm aufgetragen und ebenfalls verdichtet. Die untere Hoffläche ist nun eine feste und ebene Fläche, die sich nach Aussage des vhs-Dozenten für „Steinbearbeitung“ (Wolfgang Springer) sehr gut für seine durch ihn geleiteten vhs-Kurse eignet.



Die Arbeitsplätze des vhs-Kurses „Steinbearbeitung“

### Zu guter Letzt: Danke für eine Spende

Die Firma **FIAT Bley Professional GmbH** in Koblenz, deren Inhaberin Patricia Arnold eine Nachbarin im Wohngebiet Am Fort Konstantin ist, hat unserem gemeinnützigen Verein eine Spende in Höhe von **1.500 €** überwiesen. Herzlichen Dank!

#### Impressum

<u>Postanschrift</u> PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	<u>Vorsitzender</u> Harald Pohl	<u>Stellv. Vorsitzende</u> Gertrud Rost
<u>Herausgeber</u> PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	<u>Redaktionsteam</u> Andreas Anger (AA) Harald Pohl (HP)	

Internet: [www.pro-konstantin.de](http://www.pro-konstantin.de)

#### Geschäftsstelle PRO KONSTANTIN

Geschäftszeiten: nur telefonisch oder über Internet (E-Mail) erreichbar  
 Hausanschrift: Am Fort Konstantin 30, 56075 Koblenz  
 Postanschrift: Postfach 20 12 03, 56012 Koblenz  
 Telekontakte: Fon: (02 61) 4 13 47 / Fax: (02 61) 9 42 56 50

Konto bei der Sparkasse Koblenz **IBAN: DE98 5705 0120 0001 0143 98**